

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/19

Prof. Dr. Harald Buchinger

**Sprechstunde während der Vorlesungszeit:
Mittwoch 12-13 Uhr,
ausnahmslos um Anmeldung per E-Mail:
harald.buchinger@theologie.uni-r.de**

Prof. Dr. Harald Buchinger

Telefon +49 941 943-3744
Telefax +49 941 943-3688
Sekretariat:
Telefon +49 941 943-3234
Telefax +49 941 943-3688
Universitätsstraße 31
D-93053 Regensburg

harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de
www.uni-regensburg.de

11280 Vorlesung

Prof. Dr. Harald Buchinger

Sakramentliche Feiern I: Die Feier der Eucharistie Sacramental Celebrations I: Eucharist

(M: Basismodul Praktische Theologie; Gy: Basismodul Religionspädagogik und Praktische Theologie)

2st,

Di 14–16

H7

Das Zweite Vatikanische Konzil bezeichnet die Eucharistie als „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ (LG 11); darum ist ihrer Feier in allen Studiengängen eine eigene Hauptvorlesung gewidmet, die zugleich exemplarisch in grundlegende Fragen von Geschichte, Theologie und Feier des christlichen Gottesdienstes einführen soll. In einem diachronen Durchgang werden Gestalt und Bedeutung von Schlüsseletappen der Entwicklung von der neutestamentlichen Zeit bis zu den Reformen der Gegenwart vorgestellt; im abschließenden synchronen Teil sollen verstärkt Fragen der pastoralen Praxis zur Sprache kommen.

Die Vorlesung geht von Quellentexten aus, die in einem eigenen Heft zusammengestellt sind. Da dessen Vervielfältigung leider nicht mehr aus Studienbeiträgen finanziert werden kann, wird eine Kopiervorlage im Sekretariat zur Verfügung gestellt – bitte diese dort auszuborgen und eigenständig zu kopieren.

Weitere Materialblätter und ein Kurzsriptum werden auf der elektronischen Lernplattform zur Verfügung gestellt; bitte diese – auch schon vor der ersten Sitzung! – selbst auszudrucken.

Ein begleitender Lektürekurs bietet die Möglichkeit weiterer Diskussion und Vertiefung.

Nota bene: Gymnasial-Lehramtsstudierende, die Liturgiewissenschaft nicht im Basismodul Religionspädagogik und Praktische Theologie wählen, müssen dies im gleichnamigen Aufbaumodul tun. Daß das Verständnis der Aufbaumodulvorlesung ohne facheinschlägige Vorkenntnisse Schwierigkeiten bereiten kann, ist ein Argument dafür, Liturgiewissenschaft im Basismodul zu wählen.

Ausführliche Literaturhinweise werden laufend im Kurzsriptum gegeben; zur ersten Orientierung können folgende Standardwerke dienen:

- Josef Andreas Jungmann, *Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe*, 2 Bde., Wien: Herder, ⁵1962 [¹1948; Ndr. Bonn: nova & vetera 2004].
- Hans Bernhard Meyer, *Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral* (GDK 4), Regensburg: Pustet, 1989.
- *Handbook for Liturgical Studies. III: The Eucharist* (Hg. Anscar J. Chupungco), Collegeville, MN: Liturgical, 1999.
- Reinhard Meßner, *Einführung in die Liturgiewissenschaft* (UTB 2173), Paderborn: Schöningh, ²2009 [¹2001], III. Kapitel: Die Feier der Eucharistie.
- Paul F. Bradshaw / Maxwell E. Johnson, *The Eucharistic Liturgies. Their Evolution and Interpretation*, Collegeville, MN: Liturgical, 2012.

11281 Vorlesung

Prof. Dr. Harald Buchinger

Feiern im Rhythmus der Zeit I: Feiern im Rhythmus des Tages, der Woche und des Jahres: Einführung in die Liturgie der Feste und Tagzeiten Liturgy in Time I: Introduction into the Liturgy of the Hours and the Feasts
(M, Gy, UF RS: Thematisches Modul 2)

2st.

Di 16–18

H7

Das Zweite Vatikanische Konzil versteht das Paschamysterium als theologischen Kern des christlichen Gottesdienstes. Dieser Kern wird einerseits in den sakramentlichen Feiern entfaltet, andererseits im Rhythmus der Zeit: in Tag, Woche und Jahr.

Die Vorlesung „Feiern im Rhythmus der Zeit I“ bietet einerseits eine erste Einführung in die Feste und Festkreise der christlichen Liturgie, wobei neben dem Sonntag als Urfeiertag der Christen vor allem Ostern als das historisch und theologisch

ursprünglichstes Fest und Mitte des liturgischen Jahres dargestellt wird, bevor auch Grundinformationen über den Weihnachtsfestkreis geboten werden.

Der zweite Teil der Vorlesung ist der Tagzeitenliturgie gewidmet, die zu Unrecht zu den wenig bekannten Bereichen der Liturgie gehört: In der gemeindlichen Praxis hat die Messe fast alle anderen Gottesdienstformen verdrängt; das Stundengebet gilt weithin als Reservat religiöser Spezialisten (Kleriker, Ordensleute). Die Vorlesung versucht, dieses Defizit von der historischen und theologischen Wurzel her zu beheben. Dazu sind die ursprünglichen Grundformen des täglichen Gottesdienstes (gemeindliche und mönchische Tagzeitenliturgie) genauso zu beschreiben wie ihre Entwicklung und die heutigen Formen (mit Chancen und Problemen).

Die Vorlesung geht von Quellentexten aus, die neben anderen Materialblättern auf der elektronischen Lernplattform zur Verfügung gestellt werden; bitte das Material – auch schon vor der ersten Sitzung! – selbst auszudrucken.

Ausführliche Literaturhinweise werden im Lauf der Lehrveranstaltung gegeben. Zur ersten Orientierung können folgende Standardwerke dienen:

Zu den Feiern im Rhythmus des Jahres:

- Hansjörg Auf der Maur, Feiern im Rhythmus der Zeit. I: Herrenfeste in Woche und Jahr (GDK 5), Regensburg: Pustet, 1983; posthum publiziertes Fragment einer 2. Auflage: Ders., Die Osterfeier in der alten Kirche (Hg. R. Meßner / W. G. Schöpf; mit einem Beitrag v. Clemens Leonhard; Liturgica Oenipontana 2), Münster: LIT, 2003.
- Reinhard Meßner, Einführung in die Liturgiewissenschaft (UTB 2173), Paderborn: Schöningh, ²2009 [vgl. ¹2001], V. Kapitel: Die Osterfeier.
- Paul F. Bradshaw / Maxwell E. Johnson, The Origins of Feasts, Fasts and Seasons in Early Christianity (ACC 86), London: SPCK / Collegeville: Liturgical, 2011.
- Handbook for Liturgical Studies. V: Liturgical Time and Space (Hg. Anscar J. Chupungco), Collegeville, MN: Liturgical, 2000.

Zur Tagzeitenliturgie

- Robert Taft, The Liturgy of the Hours in East and West. The Origins of the Divine Office and Its Meaning for Today, Collegeville, MN: Liturgical, 1986.
- Lebendiges Stundengebet. Vertiefung und Hilfe (FS Lucas Brinkhoff; Hg. Martin Klöckener / Heinrich Rennings), Freiburg: Herder, 1989.
- Reinhard Meßner, Einführung in die Liturgiewissenschaft (UTB 2173), Paderborn: Schöningh, ²2009 [¹2001], IV. Kapitel: Die Tagzeitenliturgie.
- Gregory W. Woolfenden, Daily Liturgical Prayer. Origins and Theology (Liturgy, Worship and Society), Aldershot: Ashgate, 2004 [¹2002].
- Liborius Olaf Lumma, Liturgie im Rhythmus des Tages. Eine kurze Einführung in Geschichte und Praxis des Stundengebets, Regensburg: Pustet, 2011

11292 Seminar

Prof. Dr. Harald Buchinger

Die Festhymnen der Tagzeitenliturgie

Festal Hymns of the Liturgy of the Hours

(M: Theologisches Schwerpunktmodul 1, 2 und 3; Gy: Thematisches Modul 2; kulturwissenschaftliche Mittelalter-Studien)

Mi 10–12 Uhr

Sitzungszimmer PT 4.1.63

Anmeldung bitte bis spätestens 6. Oktober per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-r.de

Seit der Spätantike bieten die Hymnen der Tagzeitenliturgie Gelegenheit zur poetischen Entfaltung von Festinhalten. Das Seminar möchte die wichtigsten Hymnen der lateinischen Tradition zu den großen Festkreisen des liturgischen Jahres lesen und ihre Rezeption im heutigen deutschen Stundenbuch erörtern. Auf diese Weise wird zugleich eine vertiefte Einführung in Theologie und Spiritualität der wichtigsten Feste und Festzeiten gegeben.

Grundlegende Methode ist die gemeinsame Lektüre der lateinischen Hymnen, gegebenenfalls im Vergleich mit ihren heutigen Übersetzungen; regelmäßige vorbereitete Teilnahme ist für einen konstruktiven und ertragreichen Verlauf konstitutiv. Auch wenn die meisten Hymnen – gelegentlich unvollständig – in deutscher Übersetzung vorliegen, sind solide Lateinkenntnisse für die Arbeit an den Originaltexten unerlässlich. Für einen Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit erforderlich.

Ausführliche Literaturhinweise werden im Lauf der Lehrveranstaltung gegeben. Zur ersten Orientierung seien empfohlen:

- *Analecta Hymnica Medii Aevi*
- Josef Szövérfy, *Die Annalen der lateinischen Hymnendichtung. Ein Handbuch (Die lyrische Dichtung des Mittelalters)*, 2 Bände, Berlin: Schmidt, 1964–1965.
- *Liber Hymnarius*, Solesmes: Abbazia S. Petri, 1983.
- Anselmo Lentini, *Te decet hymnus. L'innario della „Liturgia Horarum“*, Città del Vaticano: Vaticana, 1984.

11315 Oberseminar

Prof. Dr. Harald Buchinger

Research Seminar and Independent Studies Programme
Current issues in liturgical research and related interdisciplinary questions
Interuniversitäres Lektüreseminar zur älteren Liturgiegeschichte

2st.

geblockt n. Ü. (Bekanntgabe per e-mail-Liste)

Anmeldung per e-mail an harald.buchinger@theologie.uni-regensburg.de

Das Oberseminar bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, eigene Arbeiten, historische Quellentexte und aktuelle Forschungsfragen zu diskutieren; dabei werden auch interdisziplinäre Brückenschläge vorgenommen und Gastwissenschaftler/innen eingeladen.

Ein Teil des Oberseminars findet geblockt als interuniversitäres Lektüreseminar zur älteren Liturgiegeschichte in Wien statt; Details auf Anfrage.

An independent studies programme is designed to help international students to develop their projects and to integrate them into the interdisciplinary research and teaching context of our faculty.

English on demand.

11335 Oberseminar

Prof. Dr. Harald Buchinger
gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Nicklas und Prof. Dr. Andreas Merkt

Forschungskolloquium / Research Colloquium
"Jenseits des Kanons": aktuelle Forschungsfragen / "Beyond the Canon":
Questions of current research

2st.

Mi 12-14

Das Forschungskolloquium der DFG-Kolleg-Forschergruppe "Jenseits des Kanons" bietet auch dem Thema nahestehenden Dissertantinnen und Dissertanten sowie anderen entsprechend qualifizierten Interessentinnen und Interessenten Zugang zur Diskussion aktueller Forschungsfragen.

English on demand

11322 Übung

Marc Sagerer

Übung zur Vorlesung „Die Feier der Eucharistie“

Die Übung findet im Katholischen Sitzungszimmer PT 4.1.63 statt.

Di. 16:00 h – 18:00 h

Die Übung begleitet die Vorlesung „Die Feier der Eucharistie“: Sie bietet die Gelegenheit, offene Fragen zu besprechen; durch die Lektüre ausgewählter historischer und zeitgenössischer Quellentexte werden zentrale Inhalte der Vorlesung wiederholt und vertieft. Schließlich dient die Übung auch der gezielten Prüfungsvorbereitung.

Anmeldung für die Übung: marc.sagerer@theologie.uni-regensburg.de

11323 Übung

Prof. Dr. Harald Buchinger

**Gregorianik: Grundkurs
Basics of Gregorian Chant**

1st. teilgeblockt Mi 13.30–15.00

in der ersten Semesterhälfte (außer an Sitzungstagen), Sitzungszimmer PT 4.1.63

offen für Hörende aller Fakultäten, speziell für Kulturwissenschaftliche Mittelalterstudien

Anmeldung bitte bis spätestens 6. Oktober per e-mail an

harald.buchinger@theologie.uni-r.de.

Die Übung findet ab 5 Teilnehmenden statt.

Das 2. Vatikanische Konzil bezeichnet den Gregorianischen Choral als den „der römischen Liturgie eigenen Gesang“ (SC 116); tatsächlich ist die älteste mehr oder weniger ungebrochene Musiktradition des Abendlandes nicht nur ein historischer Schatz, sondern auch eine oft unterschätzte Quelle der Theologie und Spiritualität. Die für Studierende aller Studienrichtungen offene Übung soll der gleichermaßen praktischen wie theoretischen Einführung in die Gregorianik dienen. Neben einer Einführung in Geschichte und Gattungen des Meßrepertoires liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Semiologie; darüber hinaus werden Grundfragen der Modologie angesprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literatur wird im Laufe der Lehrveranstaltung genannt; zur ersten Orientierung hilfreich sind folgende Einführungen:

- Bernhard K. Gröbler, Einführung in den Gregorianischen Choral, Jena: IKS Garamond, 2005 [12002].

- Stefan Klöckner, Handbuch Gregorianik. Einführung in Geschichte, Theorie und Praxis des Gregorianischen Chorals, Regensburg: Con Brio, 2009.
 - Harald Buchinger, Gregorianik: Das Kernrepertoire, in: Der Gottesdienst und seine Musik I (Hg. Albert Gerhards / Matthias Schneider; Enzyklopädie der Kirchenmusik 4/1), Laaber: Laaber, 2014, 133–152.
-

11323 Übung

Piotr Kubasiak

Übung zur Vorlesung Feiern im Rhythmus der Zeit I: Feiern im Rhythmus des Tages und der Woche.

Die Übung findet im Raum PT 4.2.32 statt.

Do. 16:00 h c.t. - 18:00 Uhr

Geblockt :

22.11.18 / 06.12.18 / 13.12.18 / 10.01.19 / 17.01.19 / 31.01.19

Die Übung begleitet den zweiten Teil der Vorlesung "Feiern im Rhythmus der Zeit I. Feiern im Rhythmus des Tages und der Woche". Sie bietet die Gelegenheit, offene Fragen zu besprechen und die in der Vorlesung besprochenen Quellentexte systematisch zu lesen. Dadurch werden zentrale Inhalte der Vorlesung wiederholt und vertieft. Darüber hinaus dient die Übung auch der gezielten Prüfungsvorbereitung.

Anmeldung für die Übung: piotr.kubasiak@theologie.uni-regensburg.de
